



Unbezahlte Jahresabrechnung für Strom und Wasser führt zu Sperre

Wegen einer nicht bezahlten Nachforderung der Stadtwerke wurde einer Familie aus Gaarden mit zwei kleinen Kindern das Wasser abgestellt. Die Betroffenen konnten weder kochen noch duschen und waren auf die Hilfe ihrer Nachbarn angewiesen. Mit Unterstützung der Verbraucherzentrale konnte die Familie ihr Problem schließlich lösen und außerdem ihre Kosten für Strom und Gas deutlich senken.

Im Oktober 2021 erhielt die Familie die Jahresabrechnung ihres Energieversorgers für die Monate März bis September mit einer Forderung über 1.111 Euro Nachzahlung. Der Familienvater verstand nicht, warum er trotz seiner monatlichen Abzüge für Strom und Wasser zusätzlich so einen hohen Betrag zahlen sollte.

Neuer Anbieter, altes Problem

Der Betroffene versuchte das Problem auf seine Weise zu lösen, wechselte den Stromanbieter und warf die Rechnungen der Stadtwerke ungeöffnet in den Mülleimer. Selbst eine Sperrandrohung für den Wasseranschluss beachtete er nicht. Anfang Mai 2021 kamen Techniker der Stadtwerke mit einem Beschluss des Gerichts. Dieser erlaubte ihnen, die Wohnung zu betreten und den Wasserzähler abzubauen. Bevor sie gingen, übergaben sie der Familie einen Brief mit einer Forderung von 1.995 Euro.

Hilfegucken ist nie zu spät

Der Betroffene wandte sich an einen Freund und bat ihn um Hilfe, weil seine Deutschkenntnisse nicht ausreichten, um das Problem zu verstehen und allein lösen zu können.

Dabei stellte sich heraus:

- Die Abschläge konnten nicht immer vom Konto abgebucht werden.
- Die Familie hatte einen sehr hohen Wasser- und Stromverbrauch.
- Dem Betroffenen war nicht klar, dass die monatlichen Abschläge geschätzt sind und die tatsächlichen Kosten vom Verbrauch abhängen.
- Erst mit der Jahresabrechnung steht der endgültige Rechnungsbetrag fest.



 **Verbraucher
stärken
im Quartier**



Mit Unterstützung der Verbraucherzentrale konnte die Familie das Problem lösen. Das Wasser wurde wieder angestellt und die Schulden bei den Stadtwerken zahlen die Betroffenen in Raten ab.

Tipps: Mahngebühren und Sperren vermeiden

- Briefe sofort öffnen. Bei Rechnungen, Mahnungen oder Inkassoschreiben Kontakt zum Unternehmen aufnehmen.
- Kontoauszüge sorgfältig prüfen: werden Miete und Abschläge für und Wasser, Strom und Gas immer korrekt abgebucht?
- Regelmäßig die Zählerstände ablesen, um den tatsächlichen Verbrauch im Auge zu behalten.
- Energiespartipps beim Energieberater der Verbraucherzentrale einholen.
- Wenn Rechnungen oder Mahnungen unverständlich sind oder eine Sperre von Strom oder Wasser droht:
Hilfe holen – zum Beispiel in unserer kostenlosen Sprechstunde.

Gaarden:

Jeden Donnerstag
14.30 – 16.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Vinetazentrum

1. und 3. Donnerstag
10.00 – 12.00 Uhr
DAA Servicebüro Werftstr. 202 – 206

2. und 4. Donnerstag
10.00-12.00 Uhr
Anlaufstelle Nachbarschaft **anna:** (AWO)
Preetzer Str. 35

Dietrichsdorf:

Jeden Dienstag
14.00 – 16.00 Uhr
Anlaufstelle Nachbarschaft
Nachtigalstr. 8

E-Mail: quartier.kiel@vz
www.vzsh.de/vsiq
Tel: 0431/590-99-813
Tel: 0162/23-12-953

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



verbraucherzentrale